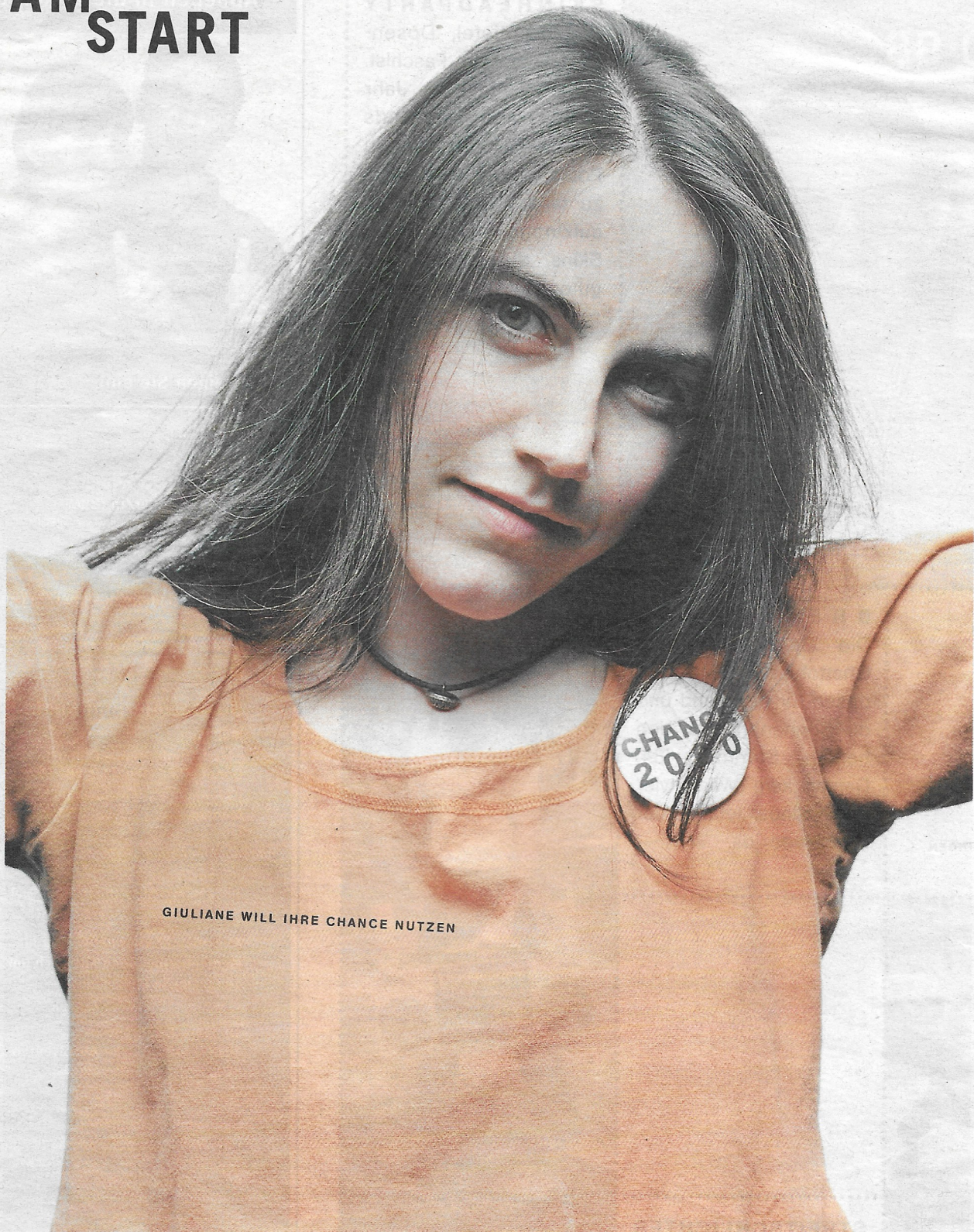


AM
START



GIULIANE WILL IHRE CHANCE NUTZEN

GIULIANE HÖRT ZU

JETZT

ZUR

WAHL

Der Kampf für eine bessere Welt beginnt für Guiliane Middelhoff, 26, in Berlins Grünanlagen. Dort, wo Leute grillen, Fußballspielen oder einfach nur faul

6 AM START

im Gras liegen, sammelt Guiliane Unterschriften für ihren Wahlkampf. Nicht für eine Partei, sondern nur für sich selbst; bei der Bundestagswahl am 27. September möchte sie als unabhängige Direktkandidatin antreten – auf der Liste von Christoph Schlingensiefel, der mit seiner „Chance 2000“ Helmut Kohl und Gerhard Schröder

herausfordern will. Guiliane braucht laut Bundeswahlgesetz 200 Unterschriften, damit sie antreten darf. Eigentlich hatte sie schon mehr Leute für ihr Programm „Mach dich sichtbar. Arbeitslose nutzt eure Freizeit“ gewonnen, doch leider waren viele Angaben unleserlich oder unvollständig. Jetzt rennt Guiliane auch bei schlechtem

Wetter durch den Park. „Im Schnitt bekomme ich vier Unterschriften pro Stunde. Das ist nicht viel, aber dafür kann ich in Ruhe mit den Leuten reden.“ Und weil es viele Leute außergewöhnlich finden, daß sich ein Politiker Zeit nimmt,

Guiliane im Stadtteil Prenzlauer Berg bekannter als mancher Lokal-Politiker. Kürzlich wurde sie in eine Talkshow eingeladen, ein Werbespot für die heiße Phase ihres Wahlkampfes gerade abgedreht worden. Und: In einer Wahlkampfveranstaltung im Kaufhaus des Westens bekam Guiliane Hausverbot, weil sie mit sieben Freunden einkaufen wollte. „Da wollte ich nur mein Wahlkampfmaterial einlösen: ‚Mach Dich sichtbar‘“.

HANNES RO